

# Ein „Sprung“ bei der TuS-Mitgliederzahl

Aktuell sind 1624 Frauen, Männer und Kinder in Feuchtwangens größtem Verein. Vorsitzender Unger würdigt die Nachwuchsarbeit

VON PETER ZUMACH

**FEUCHTWANGEN** - Nach einer Flaute bei den Neuzugängen im Vorjahr sind dem TuS 2024 nun wieder zahlreiche Männer und Frauen, vor allem aber Kinder und Jugendliche beigetreten. Wie Vorsitzender Kurt Unger in der Hauptversammlung erklärte, hat Feuchtwangens größter Verein jetzt 1624 Mitglieder. Von ihnen zählen 752 zum Nachwuchs.

Zum Vergleich verwies der Vorsitzende darauf, dass Ende 2023 nur 1474 Personen - darunter 646 Kinder und Jugendliche - im TuS organisiert waren. Dabei würdigte er insbesondere das Engagement in den 13 Abteilungen, auf deren Investitionen in die Nachwuchsarbeit der „Sprung“ bei der Mitgliederzahl vor allem zurückzuführen sei. Der Verein bleibe damit „auch gesellschaftlich relevant“.

Zudem berichtete Unger von zahlreichen Gesprächen des Vorstands mit den Abteilungsleitungen. Dabei hätten alle „unisono“ bekräftigt, beim TuS bleiben und sich nicht vom Hauptverein abspalten zu wollen.

Der Tod seines Kovorsitzenden Peter Wehringer im Jahr 2023 sei „ein schwerer Schlag“ gewesen. Die Vorstandsarbeit wäre danach ohne die tatkräftige Mitarbeit von Schriftführerin Jeannette Wirth „nicht möglich gewesen“, betonte Unger, dem jetzt wieder ein handlungsfähiges Team an der Spitze des TuS zur Seite steht.

## Vorstandswahl ohne Gegenstimmen

Kurt Unger und Jeannette Wirt wurden von den 43 anwesenden Stimmberechtigten einmütig in den Ämtern bestätigt. Ebenfalls keine Gegenstimmen, aber zwei Enthaltungen gab es bei der Wahl von Petra Fuchs zur neuen Co-Vorsitzenden sowie eine Enthaltung beim Votum für Frank Grumann als Stellvertreter.

Nachdem Bürgermeister Patrick Ruh bei seinem Grußwort bereits

eine Vereinbarung der Stadt Feuchtwangen mit dem TuS angesprochen hatte, griff auch Vorsitzender Unger dieses Thema auf: Demnach übernimmt die Kommune die laufenden Kosten für die Liegenschaft des Vereins: „Das Ergebnis lässt sich sehen“, wertete der Vorsitzende und erklärte, angesichts der in den Vorjahren explodierten Energiepreise hätte der Verein diesen Aufwand nicht stemmen können. „Aber auch bei den Beschäftigten unterstützt uns die Stadt - das ist sehr hilfreich.“

Zu den Investitionen gab Unger bekannt, dass die Sanierung des Vereinsheims „so weit fertig“ sei. Die Gesamtkosten dafür beliefen sich auf 1,343 Millionen Euro, wobei Mitglieder Eigenleistungen im Wert von 68.000 Euro eingebracht hätten.

Die neue Flutlichtanlage auf dem Sportplatz koste 86.000 Euro: „Das war so nicht geplant, aber die alten Masten waren nicht für die neuen Strahler geeignet.“ Aber eine 40-Prozent-Förderung sei zu erwarten. Und nachdem die Beleuchtung in der Tennishalle für 8250 Euro auf LED-Technik umgestellt worden ist, stehe demnächst ein Lampen-Austausch in der Jahnturnhalle an.

## „Gut ausgestattet, aber nicht weich gebettet“

Wirtschaftlich sei der TuS „gut ausgestattet, aber nicht weich gebettet“, zumal weitere Investitionen anstünden, sagte der Vorsitzende und nannte ein Kassenergebnis zum Vorjahrende in Höhe von nicht ganz 111.000 Euro. Dabei seien allein für

den Sportbetrieb fast 200.000 Euro - etwa an Kosten für die Hallen sowie Abgaben an Verbände - angefallen. Dazu komme eine erhebliche Steuerlast. Zugleich dankte er den Übungsleitern, die ihre Aufwandsentschädigungen an den Verein gespendet haben: Da seien allein fast 170.000 Euro zusammengekommen. Ebenso sei das Engagement des TuS beim Weindorf eine gute Einnahmequelle.

Bereits vor dem Bericht des Vorsitzenden hatten die Abteilungen über ihre Arbeit im Vorjahr - teils in Form von Präsentationen mit Bildern und Filmen - informiert. Dabei ging es unter anderem um größere Veranstaltungen mit Öffentlichkeitswirksamkeit ebenso wie um die aktiven Sportler und Mannschaften sowie um deren Erfolge.



Das neu gewählte TuS-Vorstandsteam (von links): Vorsitzender Kurt Unger, Schriftführerin Jeannette Wirth, Vorsitzende Petra Fuchs und stellvertretender Vorsitzender Frank Grumann. Foto: Peter Zumach